

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

582 (16.12.1925) Morgenausgabe

Preis frei ins Haus... im Verlag oder in den Zweigstellen...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Mittwoch, den 16. Dezember 1925.

Eigentum und Verlag von: Hermann Thiergarten... Dr. Walter Schneider...

Noch keine Klärung.

Kochs Richtlinien.

Berlin, 15. Dez. (Funkpr.) Im Reichstag wurde heute gegen fünf Uhr nachmittags von demokratischer Seite folgen-

Wirtschaft rationalisieren, wozu ein enges Zusammenarbeiten zwischen der Wirtschaft und den Regierungen vorgezogen werden soll.

Berlin, 15. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Herr Dr. Koch hat am Dienstag nachmittag mit der

Das ist wohl das Hauptthema, was in den Richtlinien enthalten ist. In vielen Punkten kommt er den sozialdemokratischen Wünschen nahe.

Es gehen ist Herr Koch also über die vorbereitenden Verhandlungen noch am keinen Schritt weiter gekommen.

Rücktritt Loucheurs.

Paris, 15. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Kabinettkrise ist heute abend ausgebrochen.

Ob der Rücktritt Loucheurs weitere Folgen haben wird für das gesamte Kabinett läßt sich im Augenblick noch nicht sagen.

Bayern und das Reich.

Eine große politische Rede Dr. Helds.

Bayern und Locarno. — Zentralismus oder Föderalismus. — Die Putschgerüchte.

München, 15. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der bayerische Landtag hatte heute einen großen Tag.

Vor allen Dingen das Recht, Desterreich von einem Anschluß an Deutschland abzuhalten. Auch zeige es von einer unwürdigen Behandlung Deutschlands, daß man es bei der Mandatserteilung ausgeschlossen habe.

Ministerpräsident Held sprach seine Rede mit Ausführungen über den Locarno-Vertrag mit Rücksicht darauf, daß Held am Sonntag in Regensburg eine Versammlung der Bayerischen Volkspartei in der härtesten Weise gegen Stresemann und seine Politik Stellung genommen

Sobald kam Held auf die Weimarer Verfassung und das Verhältnis Bayerns zum Reich zu sprechen. Er erklärte, im Laufe der letzten Jahre habe der Zentralismus in jeder Beziehung gewaltige Fortschritte gemacht.

Zum Schluß kam Ministerpräsident Dr. Held auf die monarchistischen Putschgerüchte zu sprechen und beantwortete hierbei die Anfrage des Sozialisten Dill. Es sei richtig, daß Graf Zoden und Prinz Oettingen bei ihm gewesen seien.

Die Weihnachtsbeihilfe für die unteren Beamten.

Annahme des Antrags der Bayerischen Volkspartei im Reichstag.

Berlin, 15. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichstag hat in seiner Sitzung am Dienstag nicht ohne große Schwierigkeiten die Aktion zu Gunsten der unteren Beamten zu Ende geführt.

Darnach wird als einmalige Notmaßnahme nach den Weihnachten den Beamten, Waisen, Ruhegehaltsempfängern, Beamtenhinterbliebenen und Angestellten der Gruppen 1 bis 4 eine Zuwendung in Höhe von einem Viertel der Dezemberbezüge, den Beamten usw. der Gruppen 5 und 6 eine solche in Höhe von einem Fünftel des Dezemberbezuges gezahlt.

Damit ist diese Aktion zum Abschluß gebracht. Sie ist sicher nicht für alle Teile befriedigend, hat aber gegenüber allem anderen den Vorteil, daß sie sich innerhalb der nächsten Woche auswirkt.

Außer dem Antrag der Bayerischen Volkspartei wurde eine demokratische Entschließung angenommen, bezugslos die an Ausgewiesene von der Reichsbahn gewährten Darlehen niedergeschlagen werden sollen, ebenso ein deutschnationaler Antrag, der eine grundlegende Regelung der Pensionsverhältnisse des Reichskanzlers und der Minister verlangt.

Berlin, 15. Dez. (Funkpr.) Die Eisenbahnerparlamentarier nahmen heute in einer gemeinsamen Konferenz zu dem negativen Verhandlungsergebnis über die Lohnforderungen des Personals Stellung und beschlossen nach eingehenden Erörterungen, den Reichsarbeitsminister um Einleitung einer Schlichtungsverfahren zu ersuchen.

Der Lohnkonflikt bei der Reichsbahn.

Berlin, 15. Dez. (Funkpr.) Die Eisenbahnerparlamentarier nahmen heute in einer gemeinsamen Konferenz zu dem negativen Verhandlungsergebnis über die Lohnforderungen des Personals Stellung und beschlossen nach eingehenden Erörterungen, den Reichsarbeitsminister um Einleitung einer Schlichtungsverfahren zu ersuchen.

Trendelenburg in Paris.

Vorbereitende Besprechungen.

F.H. Paris, 15. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Staatssekretär Trendelenburg traf heute 10 Uhr 20 Min. amittags in Begleitung des Geh. Rates Matthis und des Dolmetschers Dr. Schmidt in Paris ein...

In französischem Handelsministerium ist man von der Tatsache, daß die Besprechungen wieder aufgenommen werden, sehr bejodigt, befürchtet aber, daß sie diesmal noch in kein entscheidendes Stadium werden eintreten können.

In einer offiziellen Mitteilung wird über die Besprechung zwischen Trendelenburg und dem französischen Handelsminister gesagt, daß die Lage besprochen wurde, wie sie sich auf Grund der schriftlich überreichten Vorschläge ergibt...

Vorbereitungen für eine Weltwirtschaftskonferenz.

Genf, 15. Dez. (Zuntspruch.) Der Völkerverbund hat die Vorschläge über die Einberufung einer technischen Kommission zur Vorbereitung einer Weltwirtschaftskonferenz angenommen.

Einladung Deutschlands zur Abrüstungskonferenz.

m. Berlin, 15. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Bei der Reichsregierung ist eine Einladung des Völkerverbunds eingetroffen, an den Arbeiten des vorbereitenden Abrüstungsausschusses teilzunehmen...

Attentatsversuche auf de Fouvenel.

F.H. Paris, 15. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Auf den französischen Oberkommandierenden in Syrien scheinen zwei Attentatsversuche unternommen worden zu sein, und zwar scheint es nach den etwas verschwommenen Nachrichten, die aus Beirut vorliegen, als ob der Zug, mit dem sich de Fouvenel von Hippo nach Beirut begab, in die Luft gesprengt werden sollte.

Berliner Abend.

Tanzabend Edith Mojer und Käthe Neumann im Blüthner-Saal. — Die Tänzerin Ery Boos in der Pause. — Boxkampf Breitensträter — Paulino. — Der Irrtum der Sipo.

Stefan Picard.

Das ist nun so ein Berliner Winterabend, ein Wochentag, freigegeben aus dem Kalender der großen Stadt bis im Schnee liegt und in der plötzlichen Wärme weicher geworden und aller Kravall leiser, so daß man jenen schönen, reinen weiten Dingen, die Natur heißen, näher ist.

In der Pause liegt ein schönes Mädchen umher und promentiert. Ohringe hängen, blaß und rein das Gesicht, zart gezeichnet die Augenbrauen, wer ist das? Ery Boos sei das, die Tänzerin. Diese Mädchen wissen nicht, daß sie ununterbrochen und ohne daß sie sich klar darüber sein dürfen, Tanzabende geben.

Also betrübt ob der eigenen Hinterlistigkeit, wängt man sich in den dampfenden Sportpalast Halle, da ist die Arena überbittert, Männer sitzen da und sie frieren keineswegs unter Stiefeln und So-

Militärrevolte in Nord-Irland.

* London, 15. Dez. (Zuntspruch.) Die etwa 3500 Mann starken außerordentlichen Polizeitruppen der Ulster-Republic, die die Regierung jetzt aufzulösen beabsichtigt, haben gegen die Entlassung protestiert und allmählichen Abzug gefordert.

Englands Sieg in Genf.

* Genf, 15. Dez. (Zuntspruch.) Der Völkerverbund hat seine Beratungen über die Mosulfrage beendet. Die Entscheidung des Rates wird am Mittwoch nachmittag fünf Uhr in öffentlicher Sitzung verkündet.

Lärmzeiten im preussischen Landtag.

m. Berlin, 15. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Fall Grütte-Lehder hatte am Dienstag ein Nachspiel im preussischen Landtag, das gewissen Parteien wenig zur Ehre gereichte, da sie sich ausnahmslos mit den Standalierenden und das Ansehen des Hauses schädigenden Kommunisten in eine Reihe stellten.

Der preussische Landtag gegen Schillings.

* Berlin, 15. Dez. (Zuntspruch.) Der preussische Landtag hat im Falle Schillings in namentlicher Abstimmung den Antrag der Deutschen Volkspartei, die fristlose Entlassung des Herrn von Schilling zurückzuführen und eine baldige Lösung des entstandenen Konflikts herbeizuführen mit 227 gegen 150 Stimmen bei fünf Stimmenthaltungen abgelehnt.

Gegen die Karnevalsveranstaltungen.

* Berlin, 15. Dez. (Zuntspruch.) Der preussische Landtag nahm gegen die Stimmen der Kommunisten eine Entschließung an, daß mit Rücksicht auf die ständig wachsende Not ein sofortiges Verbot aller öffentlichen Karnevalsveranstaltungen für diesen Winter zu verfügen sei.

Keine zweite Dawes-Anleihe.

* Berlin, 15. Dez. (Zuntspruch.) In der Mitteilung des diplomatischen Korrespondenten des „Daily Telegraph“ über die Reise des Generalagenten für die Reparationen, Sir Parker Gilbert, nach Amerika, wird von beiderseitiger Seite mitgeteilt, daß die zweite Dawes-Anleihe an den Reparationsagenten nicht gerichtet haben dürfte.

Der Prozeß gegen den Chauffeur Poehners.

München, 15. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute vormittag begann im Justizpalast in München der Poehners-Prozeß unter starker Teilnahme des Publikums. Zunächst ermittelten vier medizinische Sachverständige ihre Gutachten, die zu dem Schluß kamen, daß aus Grund der Leichenbeschauung festgestellt worden sei, daß Poehner bei dem Sturz des Autos der Brustkorb eingedrückt und der Herzbeutel gerissen worden sei, wodurch der sofortige Tod eintrat.

In der Nachmittagsverhandlung wurde eine Reihe von Zeugen vernommen, die sofort nach dem Unglücksfall an der Unglücksstätte erschienen waren. Die Zeugen bezeugten alle, daß von einer gewaltsamen Tötung Poehners keine Rede sein könne.

Fünf Todesopfer durch Kohlenoxydgasvergiftung.

* Breslau, 15. Dez. (Zuntspruch.) Infolge Einströmens von Kohlenoxydgas erkrankten im Erziehungsheim des Evangelischen Magdalenenstifts in Deutsch-Wilfa bei Breslau neun weibliche Schüler. Die herbeigerufenen Ärzte vermochten nur vier Schüler zu retten, während fünf nicht mehr ins Leben zurückzuführen werden konnten.

Tages-Anzeiger.

Mittwoch, den 16. Dezember. Landestheater: Helio, 7 1/2—10 1/4 Uhr. Kolosseum: Weiß's Baurtheater: „Der Eberfuss“, 8 Uhr. Künstlerhaus: Restitutionsabend Fridt Scheinflug-Perma Clement, 8 Uhr. Kartlsruher Turnverein 1846: Vortrag von J. P. Müller über „Sphären“ in der Beutelturmhalle, 8 Uhr. Koncertsaal des Landeskonzeratoriums: 2. Cembalo-Konzert (Anna Schickel — Paul Kämpfe), 8 Uhr. Karlsruher Hausfrauenbund: Filmvorführung: „Die Magdalenen“, 8 Uhr. Singsen a. S. im Maschinenbau-Verein der Techn. Hochschule, 8 Uhr. Deutsche (Hilf.) Volkspartei: Familienabend in der Entracht, 8 Uhr. Wiener Spieltheater: Gesellschaftsabend mit Kabarettvorstellung, 8 Uhr. Mozart-Kindertheater: Götterfest, 8 Uhr. Kaffee-Verein: Großes Konzert, 8 1/2 Uhr. Reichs-Kindertheater: Der Herr Generaldirektor. Union-Theater: Die Suppenkantine; Die Millionenkompanie. Welttheater: Bühler Atoner; Die Verwandten seiner Frau; John Buller; der große Akteurer; Verheiratete Schöne; „Er“ im Kabarett. Schenkwand: Wochentag.

roten ekrunden Geschlechtern, aber er sieht nicht mehr auf, er kann nicht mehr, er will nicht mehr, und im ganzen weiten Raum ist vielleicht ein einziger Mensch, der damit einverstanden ist.

Vielleicht denkt sie grimmig: laßt ihn nun in Ruhe, laßt ihn liegen, er ist doch müde. Der Schwarze hebt ihn dann auf, und sie tragen ihn, den Geschlagenen, in seine Cade.

Noch weniger darf man es brauchen vor dem Sportpalast, da man zum Beispiel links neben dem Eingang eine kleine Parade der Epitomen mit einem Hauptmann, ja, es war ein Hauptmann, Silberadelsstüde mit zwei Eiern; dieser Hauptmann brüllte an, daß sie sollten hier nicht vorbeigehen. Ich erlaube mir, auf einen solchen mentalen Irrtum in der Instruktion der Spielführer und der Schlichter aufmerksam zu machen. Die Sipo ist nämlich nicht für die Ordnung da, sondern für die Unterordnung. Das ist kein Zufall, sondern es soll heißen, daß ein Schutzmann nicht notwendig ist, sondern alles ruhig und friedlich vorantreiben geht, daß also der Schutzmann in einer Situation, die von Ordnung und Ruhe ist, seinen Dienst gar nicht ausüben braucht. Sein Beruf beginnt dann, wenn die Ordnung herfällt, und man kann leider oft und viele Male die „rauhige“ Erziehung machen, daß mancher Epitome diesem Beruf nicht gewachsen ist. Es ist weiter nichts dabei und nicht die besonderen Beweise wert, an den Straßenecken zu stehen und die Ordnung zu geben. Aber es bedarf einer besonderen Ausbildung, einzugreifen, wenn die Ordnung herfällt. Von dieser Ausbildung merkt man bei manchen Polizisten nicht genug. Sobald irgendwo auf der Straße im Verkehr etwas nicht funktioniert, dann muß die leute in einheitlicher Linie leben und in einem bestimmten Tempo von Geiztheit, es geht ohne Schmutzen und Anbrüllen nicht. Herr Hauptmann, in jeder Minute, als die ahnungslosen Bürger den Menschen in der Ordnung in den Verkehr auf den Bürgersteig zu lassen wollen, in diesem Augenblick begann ihr Beruf. Das haben Sie nicht begriffen, sondern Sie haben das sozusagen als eine Art von Jahres Berufes ausgefaßt. Hier ruht der judenrechtliche Straßenausbildung meine ich, wenn Sie imstande sind, in einer bestimmten Weise Ordnung zu schaffen, Hinstellen und aufpassen, was geschieht, kann jeder Schutzmann. Hinstellen und aufpassen, das ist etwas geistlich, kann jeder Vierfüßler. Ihre Ausbildung muß gerade zeigen, daß es einer besonderen Schulung bedarf, aus der Ordnung Ordnung zu machen. Die amerikanischen Polizisten sind in der ganzen Welt berühmt; dafür, daß sie die heftigsten Straßensituationen mit einer Handbewegung oder einem Wort lösen. Sie haben den Beruf nämlich dann erst richtig aus, wenn etwas in Unordnung gerät. Sie fühlen sich weder getränkt, noch beleidigt, wenn sie in Aktion treten müssen, im Gegenteil, sie fühlen sich dann erst im Recht, wenn man ihnen dankt.

Man kehrt häufig, daß zwei oder drei Autos sich verfahren, daß sofort der Polizist in höchstem Form zu schreien beginnt. Das ist falsch, wäre er sich doch darüber klar, daß in diesem Augenblick seine Funktion beginnt und seine Ausbildung beansprucht wird. So ist das Leben und so ist Berlin und so ist ein Abend mit zwei Tänzerinnen, noch eine Tänzerin, ein heller und ein dunkler Boger und im schönen Schnee unter Vogelkanten ein schimmerndes silberner schauender Hauptmann.

Indessen sind die beiden einander, der Schwarze ist ein ruheloser Kerl und der Blonde ist flüchtig, nach sind sie, und schon fänden sie Stellen an ihrem Körper rot wie aufgemalte Blumen, das ist nicht schön, denken die jarten Damen, denen man das erzählt, aber die Männer, die Männer sitzen gefolien und brav und zünftig, Groß im Gesicht, und frachmännisches im Gesicht und die Hände breit vor sich hin, weiche Männer, harte Männer, zarte und bedrohliche. Warum soll man sich da aufregen, der Breitensträter gibt sich aus, der gibt sich aus, das sieht man, jetzt muß man sich aufregen, jetzt muß man brüllen, jetzt her mit seiner Meinung; so stehen wir und schauen hinunter, und der Kerl neben mir wird wehmütig, was soll man dazu sagen, der Schwarze ist ja so viel härter und haut Schwinger um die Jupiterlampen, daß die Luft pfeift und der Zigarettenrauch entsteht dazwischen. In der siebenten Stunde geht der Blonde zu Boden, lang liegt er auf dem Rücken, hochroten Gesicht's, und hat den Mund schmerzhaft offen, daß die weißen Zähne schimmern, aber noch einmal kommt er hoch. Und von da ob lauern drüber in der Cade die Trainer des Schwarzen und seine Freunde wie geduckte Katzen, und in der neunten Stunde laßt Breitensträter wieder zu Boden und nun ist es aus. Seine Freunde eilen am Ring entlang zu ihm und trommeln neben seinem Ohr mit den Knästen auf den Breitenboden: aufstehen, aufstehen, noch einmal aufstehen, schief auf, Mensch, schief auf; der Raum brüllt und wimmelt mit tausend

Badischer Landtag.

Zur Rechtsplegeauschuss.

Der Ausschuss für Rechtsplege und Verwaltung hat in seiner getrigen Sitzung den Antrag des Zentrums über die...

Weiter kam der Antrag der Kommunisten zur Verhandlung über Gewährung von Straffreiheit für alle aus politischen...

Genau abgelehnt wurde der kommunistische Antrag, die Reichsregierung aufzufordern, eine allgemeine Amnestie für politische...

Planung am Freitag.

Wie wir hören, wird am Freitag nachmittags 1/4 Uhr eine Plenarsitzung des Badischen Landtages stattfinden.

Vom Schwarzenbachwerk.

Wie die Kasseler Zeitung aus zuverlässiger Quelle erfährt, hat das badische Staatsministerium das Gesuch der Gemeinden und...

Das bad. Finanzministerium zur Denkschrift des Hilfsbundes für die Elb-Lothringer im Reich.

Der Hilfsbund für die Elb-Lothringer im Reich hat die vom jüngsten Vertretertag in Leipzig genehmigte Denkschrift zur...

Ein neuer Gesetzentwurf für die Rentnerversorgung von Deutschen Rentnerbund wird mitgeteilt.

Die Unzufriedenheit der durch die Inflation geschädigten Rentner, die aus Gemeindemitteln eine dürftige Rente erhalten, ist...

Durlach, 15. Dez. (Reppelin-Gäner-Spende. — Zusammenkunft für die Reppelin-Gäner-Spende für unsere Stadt die...

Die durch den Verkehrsverein Durlach veranstaltete Zusammenkunft für die Reppelin-Gäner-Spende für unsere Stadt...

Frankheim, 15. Dez. (Gegen die Not.) Der Stadtrat beschloß die Einrichtung von drei Barmhallen.

Als Notstandsarbeit ist der teilweise Ausbau des Wehrlages beabsichtigt.

K. K. Espingen, 14. Dezember. Heinrich Bierordi in Espingen. Fürwahr kein alltägliches Ereignis in den Mauern...

dem Dichter in der reifen Kunst seiner Erzählungsart augenscheinliche...

Heidelberg, 15. Dez. (Zunahme der Erwerbslosen.) Im Stadt- und Landbezirk Heidelberg wurden am 11. Dezember 5847...

Gottersdorf bei Buchen, 15. Dez. (Glückliche Gemeinde.) Gottersdorf gehört mit dem nahen Kaltenbrunn zu den wenigen...

Unsere Postbezieher bitten wir höflich, die Bezugsrenewierung auf die...

Badische Presse

für den Monat Januar 1926 rechtzeitig vorzunehmen, um unliebsame Störungen in der Zustellung zu vermeiden.

Kassell, 15. Dez. (Stadtrat.) Aus der letzten Stadtratssitzung ist folgendes mitzuteilen: Mit Rücksicht auf die schwierige...

Hierbach bei Oberkirch, 15. Dez. (Bürgermeisterwahl.) Die Gemeinde Hierbach hat zu ihrem Oberhaupt Ludwig Meyer IV. gewählt.

Kehl, 15. Dez. (Sonderpässe für das Brückenopfergebiet Kehl für Weihnachten.) Sonderpässe für Weihnachten mit zweiwöchiger...

Konstanz, 15. Dez. (Notstandsarbeiten.) Für die nächste Bürgerauschussung kommen noch zwei weitere Vorlagen in Frage, die...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 15. Dez. Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich heute der 23 Jahre alte Spinnereiarbeiter Wilhelm...

Freiburg, 14. Dez. (Hochhapter.) Unter der Maske eines Reisenden, der angeblich beauftragt sei, für ein großes Warenhaus...

Frankenthal, 15. Dez. (Körperverletzung mit Todesfolge.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte den 20 Jahre alten Hugo Horländer...

Karlsruher Schwurgericht.

Von der Anklage des Meineids freigesprochen.

Karlsruhe, 15. Dez. Die letzte Verhandlung der 3. Schwurgerichtssitzung beschäftigte sich mit einer Anklage gegen den Arbeiter...

gestohlen und damals gerade jemand geliehen, der es verkaufen wollte. Er habe auch geglaubt, daß der andere es schon verkauft...

Aus den Nachbarländern.

Bieligheim (Württ.), 15. Dez. (Großfeuer.) Vorläufige Nacht brannte das Anwesen des Bädermeisters Blankenhorn, bestehend...

Zwingenberg a. d. B., 15. Dez. (Drillinge.) Die Frau des Bahnarbeiters Phil. Lehrian besuchte ihren Gatten mit Drillingen.

Stimmen aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die Gefahren des Glätteis.

Das Glätteis in voriger Woche hat in hiesiger Stadt bedauerlicher Weise bereits einige Beinbrüche, Armbrüche, Querschnitten...

Weihnachtseureisferlaubnis nach Elb-Lothringen.

Einer Zeitungsnotiz nach streben Straßburger Geschäftsleute danach, daß aus Elb-Lothringen ausgewiesenen Deutschen für die...

Das ist recht nett von den Straßburger Geschäftsleuten. In den Jahren 1918 und 1919 haben aber viele davon nicht an die Weihnachtsfeier...



Scherl's Preis 1 Mark Das festlich geschmückte Weihnachtsheft bringt viel schöne Weihnachts-Geschichten Weihnachts-Gedichte Weihnachts-Bilder für Groß und Klein Das billigste Weihnachtsgeschenk Überall zu haben

Geschäftliche Mitteilungen.

Weihnachtliche Däute, wer liebt sie nicht, wenn weichen sie nicht die Erinnerung an selbige Kindheitstage? Wie schön waren diese Tage, angefüllt...

LANG Kaiserstraße 167/1. Telefon 1073 Salamander-Schuhhaus

Günstige Bedingungen

ermöglichen den Kauf eines erstklassigen Flügels oder Harmoniums PIANOS

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1925.

Ernte an Brotgetreide und Kartoffeln.

Die „Statistische Korrespondenz“ des preussischen Statistischen Landesamts veröffentlicht auch in diesem Jahre einen Ueberblick über die Ernte an Brotgetreide und Kartoffeln.

Lobesfall. Im Alter von 57 Jahren ist hier Musiklehrer Fritz H. J. im Folge eines Herzschlages plötzlich an dem Leben abberufen worden.

Ein seltenes Jubiläum feiert heute Herr Karl Scheer, der auf eine 25jährige Berufstätigkeit als Kraftfahrer an diesem Tage zurückblickt.

Paletenausschreiben. Aus Anlaß des gesteigerten Weihnachtsverkehrs und der Verwendung mangelhafter Klebstoffe kommt es häufig vor, daß sich die Aufschriften auf den Postpaketen lösen.

Das Akademische Orchester der Technischen Hochschule gab am Mittwoch, den 9. ds. Mts. im Studentischen Tagesheim, unter Leitung des Akademischen Musikdirektors H. Cassimir sein erstes Konzert in diesem Semester.

2 Stücke von Schumann mit Empfindung und künstlerischer Durcharbeitung zum Vortrag, während die Herren Fritz J. (Cello) und Karl Marguerre (Klavier) durch eine Sonate von Marcello und 2 langsame Sätze aus einer Sonate Beethovens Proben ihres Könnens ablegten.

Eine Weihnachtsfreude bereitet jeder den armen Karlsruher Kindern

die am Dienstag, den 22. Dezember, im großen Saal der Festhalle besichert werden sollen, durch sofortige Zeichnung einer Geldspende in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ oder Natural- und Kleiderspenden, die in der Geschäftsstelle des Badischen Frauenvereins, Kaiserstraße 10, abzugeben sind.

Lehrerturnverein Karlsruhe. Der Verein hatte seine Mitglieder am Mittwoch, den 9. Dezember, abends 8 Uhr, zu einem Lichtbildvortrag über Norwegen in den Singaal der Lessinghschule eingeladen.

Berammlung der Ortsgruppe Weierheim-Bulach der Landes-Ortsgruppe Vereinigung. Am letzten Sonntag hielt im Löwenaal die Ortsgruppe Weierheim-Bulach der Landes-Ortsgruppe Vereinigung im Löwenaal eine Versammlung ab.

Die Deutsche Demokratische Jugendgruppe Karlsruhe veranstaltete am Mittwoch einen gut besuchten Familienabend. Der Vorsitzende, Herr Diplomingenieur Haager, begrüßte die Anwesenden mit schwingvollen Worten, während Herr Landtagsabgeordneter Dees in einer gehaltvollen Ansprache die Jugend zur politischen Mitarbeit aufforderte.

Das Badische Landestheater schreibt uns: Das Bad Landestheater gibt eine Sonderkarte zum ermäßigten Preis heraus; sie berechtigt je nach Wahl des Inhabers zu 2 bis 4 Vorstellungen im 2. oder 3. oder 4. Rang.

8 Unfall. Gestern abend wurde ein lediger Elektromonteur von hier, in dem Augenblicke, als er vom östlichen Gehweg der Karlstraße durch die dort aufgestellten Autodroschken lief, von einem aus Richtung Hauptpost kommenden Personentransportwagen erfaßt und zu Boden geworfen, wobei ihm das Vorderrad über den linken Unterschenkel hing.

Festgenommen wurden: Ein Friseur von Gouersheim wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs, ein Tapezierer von hier, der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Bedrohung gefaßt wurde, ein Händler von hier und ein Kaufmann von Bunsbach, beide zum Strafvolzug gefaßt, zwei aus einer Instanz entwichene fürsorgefähige, ferner 9 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen; ferner ein Schmitz von Klein-Drenzig wegen Bedrohung; ein Konditor von Schmabach, der von der Staatsanwaltschaft Offenburg wegen Betrugs gefaßt wurde; ein Händler von Vajel wegen Bruchs der Ausweisung; ferner 6 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Boranzigen der Veranfaller.

Portra J. W. Müller. Wir machen nochmals auf den heute Abend 8 Uhr in der (geleiteten) Turnhalle der Landesbühnenanstalt, Bismarckstr. 12, stattfindenden Vortrag des weltbekannten dänischen Komponisten über „Mein System“ mit praktischen Erläuterungen aufmerksam.

Kaffee Saenger. Ein Programm, das durch seine Vielseitigkeit jedem Geschmack Rechnung trägt, hat Kapellmeister Dolezal am heutigen Sonderkonzert zusammengestellt.

Abol. Busch und Rudolf Seefin haben für ihr am 12. diesjährigen Konzert, das kommenden Freitag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, im Eintratskafe Kaffinchen wird, ein geradezu ideales Programm gewählt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Sterbefälle. 14. Dezember: Frieda Keller, 52 Jahre alt, Ehefrau von Adolf Keller, Zementeur; Mathilde Greve, 70 Jahre alt, Ehefrau von Karl Greve, Gärtner.

50 Knaben-Mäntel zu aussergewöhnlich billigen Preisen! N. BREITBARTH Sonntag, den 20. Dezember von 11 bis 6 Uhr abends geöffnet.

Die glückliche Geburt unserer Zwilling-Mädels B27170 melden voll Freude Dr. Fritz Wolf und Frau Mine geb. Wilhelm. Karlsruhe, den 15. Dezember 1925.

Offene Stellen. Ebrliches, fleißiges Mädchen ver sofort gesucht. Dr. Fritz Wolf und Frau Mine geb. Wilhelm. Karlsruhe, den 15. Dezember 1925.

HENSOLA die reine geschmeidige Polierwachs. eignet sich infolge ihrer Reinheit, Gipsunlöslichkeit u. Ausdauerhaftigkeit ganz hervorragend für die Meissner-Oberrhein! in 1/2 u. 1 lb Packungen in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Auslands-Korrespondent erste Kraft, mit im Auslande erworbenen Sprachkenntnissen in engl., franz. u. span., dessen Verbindungen, seit um 1. Januar. Angebot unter Nr. 113419 an die Badische Presse erbeten

Gewandte, jüngere stenotypistin sucht per 1. Januar Stellung. Gest. Angeb. unter 11394 an die Bad. Presse

Zu vermieten Atelier mit Nebenraum in bester Lage an fertigen Möbeln zu vermieten. Schriftliche Angebote unter Nr. 24671 an die Badische Presse.

Eine Wohnung von einem großen Zimmer mit Küche, möbl., od. leer, an best. Herrn od. Dame, ist zu verm. Näb. Vorholzstraße 31. I. Etod. B27145

Zimmer Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. ev. m. Kücheneinr. zu vermieten. Schriftl. Angebote unter Nr. 24928 an die Badische Presse.

Wohnung beischlaafmefrel. in Vorort Karlsruhe, best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer, gegen Uebernahme der noch neuen Wohnungseinrichtung zu vermieten. Schriftl. Angebote unter Nr. 24925 an die Badische Presse.

Zimmer Gut möbl. Zimmer (sofort od. später zu vermieten). Kapellenstr. 30. 4. Etod. B26990

Schönes Zimmer an 2 tolle Herren ist zu vermieten. 24501 Vestf. Str. 9, 1. Trepp.

Zimmer u. Kof. an 1 od. 2 sol. Hrn. zu verm. Ertlingstr. 21. Et. B27058

Sehr gut möbl. arch. Zimmer, el. Licht, beizb. ist zu vermieten. B27111 Roonstraße 3, 4. Etod.

Gut möbl. Zimmer gut beizbar, mit lehr. Licht, nur an besseren Herrn zu vermieten. Kirchstr. 65, 1. Etod. vor Feins. B27059

Zu vermieten od. 1. Jan. 1926 gemittl., beizb. Zimmer mit el. Licht, an sol. Herrn, evtl. mit ool. ler Verpflegung. Walter, Geranienstr. 15, 1. Et. rechts. B27108

Kaiserstraße 83, II. Etage, best. möbl., schön möbl. lictes, arch. Zimmer m. elektr. Licht, auf 1. Jan. zu verm. Näb. d. Hofstr. part. B27112

Zimmer gut möbl. a. sol. bill. zu vermieten. B27119 Bismarckstr. 88, III.

Zimmer (Gleis) möbl. d. Zimmer, nahe Hauptpost, an nur besser. Herrn auf 1. Jan. zu verm. Bismarckstr. 40 III.

Zimmer In Bahnhofsnähe ist in herrschaftl. Hause ein ar. gut eingericht. Zimmer m. el. Licht u. Zentralheiz. auf sofort od. 1. Jan. an ruhige sol. Pauermeister 1-2 Verl. abzug. Zu verm. Nr. 61438 I. d. B. Pr. B2922

Gut möbl. Zim. m. 2 B. u. verm. Weststr. 1, II. Hof. Schneider. B27135

Kaiserstr. 134, 3. Etod. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ist od. 1. Jan. zu verm. B2936

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht, auf sofort zu vermieten. B27157 Bismarckstr. 12, 4. Etod.

Möblierte bestmögliche Manlarde m. elektr. Licht od. Tel. od. Frau zu vermieten. Schützenstr. 26 I. B27198

1 leeres Zimmer sofort zu vermieten. B27120 Kaiserstr. 26, 3. Et.

Mietgefuche 3-4 Zimmerwohnung von älterem Ehepaar, 1 Kind, mit Kochherd, feinstes, gegen Hitzedung v. 1000 m. schön. Zubehörl. od. Wohnhofnähe bevorzugt. Ang. u. Nr. 61438 ab. B. Pr.

1 Zimm. m. Küche gegen läßt. Vorauszahlung b. Miete. Umzugskosten oder Abzahlungsnahme sofort od. später gefucht. Ang. unt. Nr. 61432 an d. e. Bad. Pr.

Zimmer geblanter Raum, Nähe Hauptpost sofort gefucht. Ang. mit Anzeigen über Tage, Antritte und Preis erbeten unter Nr. 24922 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer geblanter Raum, Nähe Hauptpost sofort gefucht. Ang. mit Anzeigen über Tage, Antritte und Preis erbeten unter Nr. 24922 an die Badische Presse.

